

Protokoll der Generalversammlung vom Bauernverband Uri

Freitag 9. März 2018 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum, Erstfeld

Anwesend:	Personen: 89 (Stimmberechtigt: 68)
Vorsitz:	Wendel Loretz, Silenen
Protokoll:	Raphael Bissig, Geschäftsstelle Buochs

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung 2017
4. Jahresbericht 2017
5. Rechnungsablage
 - 5.1 Rechnung 2017
 - 5.2 Revisorenbericht
6. Festlegung des Jahresbeitrages Bauernverband
 - 6.1 Bauernverband
 - 6.2 AG pro Kulturland
 - 6.3 Bildungsbeitrag
7. Wahlen
 - 7.1 Vorstand
 - 7.2 Revisoren
 - 7.3 Delegierte ZBB
 - 7.4 Vertreter Landwirtschaftskammer SBV
 - 7.5 Delegierte SBV
 - 7.6 Delegierte AGRO-Treuhand UR/NW/OW
8. Referat „Folgen einer allfälligen Grenzöffnung für die Urner Landwirtschaft“
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Wendel Loretz begrüsst alle Gäste, Mitglieder und Medienschaffende, zur Generalversammlung im Pfarreizentrum Erstfeld.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird der Versammlung Martin Indergand Erstfeld und Damian Arnold, Schattdorf zur Wahl vorgeschlagen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

3. Protokoll der Generalversammlung 2017

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Jahresbericht veröffentlicht. Die Versammlung genehmigt und verdankt das Protokoll dem Geschäftsführer Raphael Bissig.

4. Jahresbericht 2017

Der ausführliche Jahresbericht wurde im Februar an alle Mitglieder verschickt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt Allen, die etwas zum Wohl der Landwirtschaft beigetragen haben. Er dankt der Volkswirtschaftsdirektion, dem Amt für Landwirtschaft, dem Beratungsdienst, und den landwirtschaftlichen Organisationen für die gute Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank gilt auch der Ge-

schäftsstelle und den Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit. Dem Haushaltsservice dankt er für das feine Nachtessen, welches vor der Versammlung serviert wurde. Ein weiterer Dank gilt den Sponsoren Agrisano, Landi Uri AG, Urner Raiffeisenbanken und Emmental Versicherung.

Beim Tätigkeitsprogramm geht der Präsident nochmals genauer auf die festgelegten Punkte ein, die uns im Jahr 2018 begleiten werden:

- Abstimmung „Zur Regulierung von Grossraubtieren im Kanton Uri“
- AG Pro Kulturland
- Erarbeiten von Stellungnahmen und Vernehmlassungen
- Förderung Zusammenarbeit Bauernverbände Uri, Nidwalden und Obwalden
- Förderung der Zusammenarbeit unter den bäuerlichen Organisationen
- Grossraubtiere
- Interessenvertretung in nichtbäuerlichen Organisationen
- Interessenvertretung in der Milch-, Fleisch- und Alpwirtschaft
- Landwirtschaftliche Berufsbildung
- Mitgestaltung Agrarpolitik 2018+
- Mitgestaltung Agrarpolitik 2022+
- Weiterentwicklung Geschäftsstelle Bauernverbände UR/NW/OW
- Wirtschafts- und Erlebnismesse Uri 18

Vizepräsident Andreas Baumann stellt der Versammlung den Auftritt vom Bauernverband Uri an der Gewerbeausstellung Uri18 vor. Der Bauernverband Uri wird zusammen mit dem Bäuerinnenverband Uri eine Plattform bieten, um die Landwirtschaft gut zu präsentieren.

Der Jahresbericht, sowie das Tätigkeitsprogramm 2018 wird von der Versammlung auf Anfrage von Vizepräsident Andreas Baumann, einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage

5.1 Rechnung 2017

Peter Arnold, Kassier vom Bauernverband Uri stellt die Jahresrechnung 2017 vor. Der Ertrag beläuft sich auf Fr. 168'645.21 und die totalen Ausgaben auf Fr. 165'831.96. Daraus resultieren Mehreinnahmen von Fr. 2'813.25.

Er dankt nebst allen Mitgliedern auch den über 160 Gönnern, welche die Rechnung bezahlt haben, dies zeige wie gross die Sympathie der Bevölkerung zur Urner Landwirtschaft ist.

5.2 Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren Alois Brand und Werner Herger haben die Rechnung geprüft und danken dem Kassier für die saubere und korrekte Rechnungsführung. Sie schlagen der Versammlung vor, der Rechnung zuzustimmen und damit den Kassier zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt und Kassier Peter Arnold entlastet.

Wendel Loretz dankt an dieser Stelle Peter Arnold für seine grosse Arbeit mit der Kassenführung.

6. Festlegung des Jahresbeitrages Bauernverband

6.1 Bauernverband

Der Kassier Peter Arnold schlägt vor, den Jahresbeitrag bei der Grundgebühr von Fr. 50.- plus Fr.3.- /GVE zu belassen.

Der Vorschlag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

6.2 AG pro Kulturland

Der Kassier Peter Arnold schlägt vor, den Jahresbeitrag beim Grundbeitrag von Fr. 30.- zu belassen. Der Vorschlag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

6.3 Bildungsbeitrag

Aufgrund dem neuen Einzugssystem der Organisation der Arbeitswelt (OdA) muss der Bauernverband Uri einen deutlich höheren Beitrag vom Bildungsfonds an die OdA abliefern. Hinzu kommt, dass die Nachfrage für die Nachholbildung in Seedorf erfreulich gross ist. Dies bedingt aber auch, dass der erhöhte Bedarf an Leitbetrieben, überbetrieblichen Kursen usw. auch finanziert werden muss.

Neu wird vorgeschlagen der Bildungsbeitrag von 30.00 Fr. auf 50.00 Fr. zu erhöhen. Der Bildungsbeitrag ist allgemeinverbindlich. Wendel Loretz fragt die Versammlung aber trotzdem an, ob sie damit einverstanden ist. Dem neuen Vorschlag stimmt die Versammlung einstimmig zu.

7. Wahlen

7.1 Vorstand

Folgende Personen werden zur Wiederwahl vorgeschlagen:

- | | |
|------------------------------------|---------------|
| • Loretz Wendelin, Silenen | Präsident |
| • Baumann Andreas, Meien | Vizepräsident |
| • Arnold Peter, Bürglen | Kassier |
| • Tresch Pirmin, Bristen | Mitglied |
| • Arnold Daniel, Spiringen | Mitglied |
| • Arnold-Reichmuth Alois, Altdorf | Mitglied |
| • Loretz-Muheim Margrith, Erstfeld | Mitglied |
| • Müller Max, Spiringen | Mitglied |

Alle Mitglieder werden von der Versammlung in Globo einstimmig gewählt.

7.2 Revisoren

Folgende Personen werden zur Wiederwahl vorgeschlagen:

- Herger Werner, Isenthal
- Brand Alois, Spiringen

Die Versammlung wählt die beiden Kandidaten einstimmig in Globo.

7.3 Delegierte ZBB

Folgende Mitglieder geben den Austritt bekannt:

- Arnold Peter, Bürglen
- Truttmann Sepp, Seelisberg

Zur Wahl stellen sich:

- Arnold Markus, Seedorf
- Arnold-Zraggen Alois, Altdorf
- Baumann Andreas, Meien
- Baumann Isidor, Wassen
- Brand Alois, Spiringen
- Gisler-Arnold Alois, Spiringen
- Herger Karl, Schattdorf
- Loretz Wendelin, Silenen
- Arnold-Reichmuth Alois, Altdorf (neu)

Diese werden von der Versammlung in Globo einstimmig gewählt.

7.4 Vertreter Landwirtschaftskammer SBV

Peter Arnold, Bürglen gibt seinen Rücktritt von der LAKA bekannt.

Als Nachfolger stellt sich zur Wahl:

- Andreas Baumann, Meien

Andreas Baumann wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

7.5 Delegierte SBV

Peter Arnold, Bürglen gibt seinen Rücktritt als Delegierter SBV bekannt.

Zur Wahl stellen sich:

- Brand Alois, Spiringen
- Loretz Wendelin, Silenen
- Andreas Baumann, Meien (neu)

Die Versammlung wählt die beiden bisherigen sowie Andreas Baumann einstimmig in Globo.

7.6 Delegierte AGRO-Treuhand UR/NW/OW

Epp Lydia, Silenen tritt als Delegierte AGRO-Treuhand zurück.

Zur Wahl stellen sich:

- Arnold-Zraggen Alois, Altdorf
- Arnold-Reichmuth Alois, Altdorf
- Brand Alois, Spiringen
- Cattaneo Franco, Hospental
- Arnold-Koster Andrea, Unterschächen
- Loretz Wendelin, Silenen
- Truttmann Josef, Seelisberg
- Loretz-Tresch Petra, Silenen (neu)

Die Versammlung wählt die bisherigen Delegierten sowie Petra Loretz-Tresch einstimmig in Globo.

8. Referat „Folgen einer allfälligen Grenzöffnung für die Urner Landwirtschaft“

Mit Pierre-André Pittet, Vizedirektor – Leiter Wirtschaft & Internationales SMP Swissmilk, wurde ein hervorragender Referent zum Thema: Folgen einer allfälligen Grenzöffnung für die Urner Landwirtschaft gefunden. Er ging auf die verschiedenen Szenarien einer Grenzöffnung ein.

Präsident Wendel Loretz dankt Herrn Pittet ganz herzlich für das interessante Referat und überreichte ihm als Dank ein Geschenkkorb von «Ürner Hüsgmachts».

9. Verschiedenes

Peter Arnold informiert über die kommende Alpfastagung vom Freitag, 06. April 2018.

Francis Egger vom Departement Wirtschaft, Bildung und Internationales dankt herzlich für die Einladung und überbringt die besten Grüsse vom Schweizer Bauernverband.

Die Gesamtschau vom Bundesrat könne nicht akzeptiert werden und müsse zurückgewiesen werden. Eine Grenzöffnung mit der EU hätte eine Preisreduktion z.B. beim Rindfleisch von 30% zur Folge. Er geht kurz auf die anstehenden Initiativen ein. Insbesondere die Trinkwasserinitiative hätte fatale Auswirkungen für die Landwirtschaft. Der Schweizer Bauernverband wird sich stark dafür einsetzen, dass wir gemeinsam erfolgreich weiterkommen. Er erwähnt, dass wir nur Erfolg haben können, wenn wir auch zusammenhalten und gemeinsam solche Probleme in Angriff nehmen, dann könne viel erreicht werden.

Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind dankt für die Einladung und überbringt die besten Grüsse aus dem Regierungsrat. Er dankt dem Bauernverband Uri für seine grosse Arbeit. Es freut ihn auch, dass die Bauernschule Seedorf sowie die Bäuerinnenschule Gurtellen einen so guten Anklang geniessen. Ebenfalls freut ihn der geglückte Start der Viehversicherung Uri. Er ist froh, dass der Bauernverband Uri an der Uri18 teilnimmt. Für die Weiterentwicklung der AP 2022+ werden sie sich auch

versuchen stark einzusetzen. Er hat aber Respekt vor einer Wende, wenn die produzierende Landwirtschaft wieder stärker unterstützt wird, verliert der Kanton Uri. Der Herdenschutz wurde weiterentwickelt, zum Glück kam es 2017 zu keinen Wolfsangriffen. Die BVD-Ausrottung befindet sich nun in der letzten Phase. Er weist darauf hin, dass der Schluss einer Sanierung der schwierigste Teil ist, und die Mitarbeit der Betriebsleiter sehr wichtig sei.

Josef Murer überbringt die besten Grüsse vom Zentralschweizer Bauernbund. Er dankt dem Bauernverband Uri für die gute Zusammenarbeit. Er weist auf die Wichtigkeit der Landwirtschaft hin insbesondere auch auf die Pflege der Landwirtschaft. Damit profitiert der Tourismus jährlich horrend.

Paula Zurfluh, Co-Präsidentin der Urner Bäuerinnen dankt für die gute Zusammenarbeit während dem ganzen Jahr.

Erwin Spichtig überbringt die besten Grüsse von den Bauernverbänden Obwalden und Nidwalden. Er dankt für die gute Zusammenarbeit zwischen den Vorständen und der gemeinsamen Geschäftsstelle.

Kari Herger, dankt im Namen vom Urner Braunviehzuchtverband für die grosse Arbeit und wünscht allen alles Gute.

Alois Arnold, Haldi ist überzeugt, dass die jetzige Bekämpfung der BVD nicht funktioniert und es immer wieder zu Neuinfektionen komme. Für ihn müssten wieder alle Kälber nach der Geburt beprobt werden. Andreas Ewy erklärt, dass sie sich bis anhin immer nach den Richtlinien vom Bund verhalten haben. Sie befänden sich nun in den letzten Schritten der Ausrottung und diese seien die Schwierigsten. Nochmals eine Beprobung an allen Kälbern zu machen wäre mit einem Aufwand von ca. 20-30 Millionen Franken viel zu teuer.

Josef Schuler dankt im Namen der Korporation Uri, für die Einladung sowie für die gute Zusammenarbeit unter dem Jahr.

Roger Kempf überbringt die besten Grüsse vom Jungzüchterverein Uri. Am 14. April 2018 findet eine Jubiläumsausstellung statt, sie würden sich freuen, möglichst viele an diesem Anlass zu begrüßen.

Pascal Epp, Präsident Landjugend Uri dankt für die Einladung und die geleistete Arbeit.

Hans Regli, Korporation Ursern bezieht sich auf die Worte von Josef Murer, der den Nutzen der Landwirtschaft für den Tourismus ansprach. Sie im Urserngebiet haben ein Problem mit dem Tourismus in Bezug auf den Herdenschutz. Er weist auf die Problematik der Grossraubtiere hin.

Josef Truttmann, dankt als Präsident für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Agro Treuhand UR/NW/OW. Er gratuliert Pierre Andre Pittet für das kompetente Referat.

Der Präsident Wendel Loretz schliesst die GV um 22.55 Uhr und wünscht allen Anwesenden Glück in Haus und Stall und eine gute Heimkehr. Er bedankt sich bei der Presse für eine objektive Berichterstattung.

Erstfeld, 9. März 2018

Für das Protokoll: Raphael Bissig